

fürschlachen, un[d] sich einer mit pfanden Könt Lösen, Jst eben ehrenlüt blaget un[d] am Rauff Zenglj ummen gfürt, un[d] damit wir nit fälend Bitten wir üch um Raat, Jr wüssen Wol wass Ulj Frantz, für ein Kutz Jst, wie er dem Döni [=Anton?] über den dölpel gworffen, unnd wie er stetz grützt un[d] handlet, Er seit wass er Wyb un[d] Kind Nachfrag, man söllss Zum huss usstuon. Jst aber wib un[d] Kind greint, un[d] Niemand Zallt ... Lieber Raatend dz best".

"Herrn Landtschryber Beatt Zur Lauben Zu anttwortten."

Original, mit Dorsualnotiz der Absenderin - AH 135, 215

145

1629

A

KAUFBRIF, AUSGESTELLT VON RUDOLF GEISSMANN, [VON HÄGGLINGEN],
FÜR HANS STUTZ, VON ZUFIKON, BEZÜGLICH DER GÜTER VON
ULRICH WIRTH SEL., [IN HÄGGLINGEN]

"Datum den 10ten. ... [November] A^o 1628. Siglet h Landtvogt [der Freien Ämter, Niklaus] von Teschwandⁿ [=D e s c h w a n d e n]."

"Jm 1628 Jhar Jst disere Sach, und Khauff Beschechen ...

Es verkhaufft¹ Ruodin Geissman, allss vogt Ulj Würths seligen Kindern, dem Hans Stutzen Von Zufficken, Jrem Stüffvatern Namlichen ...

[1/2] huss Krudt und Bomgartⁿ [in Hägglingen] Wass Jhro der kinden Vatter selig Jn besitzung ghept hatt (sampt 3 Juch[arten] Zuo allen 3 Zelgⁿ und ... [1½] manss wer[c]h matⁿ. Jst verkaufft, und den kindern diss ... [?] ² erfolgen)³

Ghörte Zuo Obermeltem ... [½] hus Stuben, und Stuben gaden. Sampt der grossen Kammer hindenuss. Wytter, Jm Fuotterhuss, der Staal, und Brigj[?] ⁴ Sampt der Forderen Seytj und einem Schwynstaal. Stost 1 Sitt an L[and]strass. 2 sitt an Felix hüpscher [=Hübscher] ⁵ huss, und gartⁿ - Uff dissem ... [½] huss und geutlj Stod dem Closter Kungsf[elden, d.h. dem Oberamt Königsfelden] darauff 50 bern gl. Jherlich Zuo verzynsen. Ess Jst Ouch heyttter andinget Wordⁿ, dass Obermelter hanss Stutz, die ... [6] Jhar Lang dass ermelt geutlj Nutzen und Bewerben Sölle Und möge, Wan dan nach verflossnen 6 Jaren furuber: Soll es den Khinden Wider erfolgen: und Wider Jhr eigenthumblich Syn, und Kinder by im han und erziechen disse 6 Jarlang.

1 Zelg gegen Rütj.

Die erst ... [½] Ju[c]h[arte] stost 1 Sitt An ... Weeg [gegen Angli-
kon], 2 sitt ans Weybels [des Amtes Hägglingen] Bomgartⁿ.

... [½] Ju[c]harten uffm Beul [=Bühl]⁶, stost 1 Sitt an Bremgarter
Fuoss Weeg, 2 sitt an thomman Schmidtss [=Schmid] a[c]h[e]r:

Wytter nebens dem Le[h]e[n] folgende güeter Zu kouffen geben ouch
obgemeltem Hanss Stutz. hats aber heinj würt [=Wirth] zogen. Das
Lee und den kouff.

Jtem 1 Mansswerch Jn der hubmatt stost 1 Sitt an [des Unter]vogts
[des Amtes Hägglingen] Hanss Martin **Saxers** matⁿ - 2 sitt ans Hanss
Leyessen[?]⁷ von thägerj [=Tägerig] matⁿ

... [½] m[ann] We[r]ch Jns heinj Wurthss huss Maten ... ynen stost
1 sitt ans Ruodj [Geissmanns?] Clinen hubmatⁿ. 2 sitt an fuoss Weg
gen Niderwyll gatt ...

Uff Obgemeltⁿ geutern stod ... 50 gl m[ünz] dem Lutenambt [Hans Ul-
rich?] Schnorffⁿ [=Schnorf, von] Badⁿ verzinssⁿ ...

2 Zelg gegen Būsickⁿ [=Büschikon].

1 4lig Ob der Eych gass [=Eichgasse?], stost 1 Sitt an Melcher **El-
singers**] a[c]h[e]r. 2 sitt, an heini Wurtss a[c]h[e]r

... [½] Ju[c]h[arten] Ligt in der Lo[h]ren Stost 1 Sitt anss Gmein
holtz 2 sitt an Felix hüpschers a[c]h[e]r

3 Zelg.⁸

... [½] Ju[c]h[arte in der] hinder egg [=Hinteregg]. stost 1 Sitt An
Melcher Elsingers a[c]h[e]r. 2 sitt an Jochem [=Joachim?] **Meyers**
a[c]h[e]r

... [½] Ju[c]h[arte] Obem Heuwer Weeg stost 1 Sitt An Felix
hüpschers a[c]h[e]r. 2 sitt an Felix höchstrasser [=Hochstrasser]
dess Kilchmeyers [von Hägglingen] a[c]h[e]r."

"Jm 28isten [April] A^o uff Ostern [16]29 [- damals feierte man die-
ses Fest am 15. April -]

Daruber Jst diser Kauff... Zuogangen Und Beschehen Um ... [512 gl.]
Uff [die] Vertig ... [112 gl.] Danethin alle Jhar uff Ostern 40
gl: Biss allencli[c]hen die Zallungen erleitt sind, die erst Zal-
lung uff ostern 1629.

Heini⁸ Würth selig haus by sinem leben Zogen ... die ... [1½] manss
Wer[c]h matⁿ und 3 Juchartⁿ a[c]h[e]r alss Soll er dem Stutzen die
Und Ouch die Kind erzye, Ohne Zalung ushin geen Jhres guotss Ohne
Schadⁿ ... die 6 Jhar Lang ...".

Die nachfolgende "N.^a" schrieb der Landschreiber der Freien Ämter,
Beat II Zurlauben:

"Mynes behalts war es alles ein Kauff, und übergaab, Allein Vorbe-
halten das Jn 6

Jaren den Khindern wider das halb hüsslj ervolgen sölle, die güeter aber ver-

khaufft syn und pliben ...".

Auf Blatt 217^v findet sich eine Dorsualnotiz des Kopisten:

"Copey ... Zucht heini Würth Wegen Stutzⁿ von Zuffickhⁿ ..."

Darunter folgt eine Dorsualnotiz von Uriel Seiwitt:

"Jnn disser Copey manglet bericht wegen obs ein Lechen oder ein kouff sige, und obs ein kouff were, obs zogen sig, Jtem wans ein Lechen were, obs auch zogen worden sig, und ob der Züger die kindt auch erhalten müess oder nit ...".

1) *Über das vorausgehende Wort schrieb der Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Uriel **Seiwitt**: "hat verlichen"*

2)

3) *Der bei der Bearbeitung in runde Klammern gesetzte Text ist durchgestrichen.*

4) *s. Anm. 2*

5) *Es ist, sofern nichts anderes angegeben ist, anzunehmen, dass diese und alle weiter unten genannten Personen Dorfgenosser von Hagglingen waren.*

6) *Dieser Flurname findet sich im Gebiet der Gemeinde Hagglingen; das Gleiche dürfte auch für alle nachfolgend genannten Flurnamen gelten.*

7)

8) *Am Rande dieser Passage findet sich das gleiche Zeichen, wie in Zurlaubiana AH 135/121 Anm. 1 abgebildet.*

Konzept von der gleichen Hand wie AH 135/139, mit einigen Beifügungen von Uriel Seiwitt, von welchem auch die über dem eigentlichen Text stehende Glosse stammt - AH 135, 216-217